

450 Beamte sorgten für Sicherheit -  
Bleiburg: Kroatentreffen kostete 221.000 Euro

Bleiburg. Das umstrittene Kroatentreffen am Loibacher Feld in Bleiburg ist heuer, wie berichtet, ohne gröbere Zwischenfälle verlaufen. Gekommen waren etwa 10.000 Menschen, der Veranstalter, der Verein Bleiburger Ehrenzug, hatte mit 15.000 Besuchern gerechnet.

Kosten. Billig war das Treffen aber nicht. Denn für die Sicherheit der Gäste und ein friedliches Treffen haben 450 Beamte gesorgt. Die Kosten sollen in Summe 220.985 Euro betragen haben, die Einsatzstunden der Polizisten haben allein 179.640 Euro betragen. Im Vorjahr 2017 war das Treffen um fast 80.000 Euro billiger, im Einsatz waren insgesamt "nur" 288 Polizisten.

Ruhiges Treffen. Im Gegensatz zum Vorjahr hatten Staatsanwalt und Richter heuer nicht viel zu tun. Wie berichtet, hatte es im Jahr 2018 sieben Festnahmen und in der Folge fünf Verurteilungen wegen Wiederbetätigung gegeben. Diesmal gab es nur einen Zwischenfall, ein Mann hob am Ende die Hand zum Hitlergruß, er wurde festgenommen.

Die kroatischen Bischöfe prüfen eine Verlegung des Treffens nach Kroatien ab nächstem Jahr.

Österreich, 30.07.2019, S. 16.